



## Wie helfe ich meinem Kind?

Infos für Eltern  
von Kindern mit  
Seh- oder Mehr-  
fachbehinderung

## Ihr Kind hat eine Sehbehinderung.

Vielleicht ist es ganz blind, vielleicht hat es auch noch andere Einschränkungen.



Jetzt stellen sich viele Fragen:

- Wie wird sich unser Familienleben verändern?
- Wie können wir unser Kind gut fördern?
- In welchen Kindergarten soll unser Kind gehen und in welche Schule?
- Welche Stellen können uns helfen?
- Gibt es andere Familien, denen es auch so geht?
- Welche Unterstützungsleistungen gibt es für uns?

„Ich habe in der Schwangerschaft überhaupt nicht an eine Behinderung meines Kindes gedacht! Wir merkten am 4. Tag selbst, dass mit den Augen was nicht stimmt. Am nächsten Tag in der Augenklinik untersuchte eine sehr unsanfte Ärztin Pauline. Ebenso taktlos warf sie uns an den Kopf, dass unser Kind blind ist und wohl noch mehr Behinderungen hat, die sie uns auch prompt alle aufzählte!

Wir waren völlig verstört! Ein behindertes Kind – undenkbar! Jeder hing seinen Gedanken nach! Ich hielt mein ‘plötzlich behindertes Kind’ im Arm und eine Welt brach zusammen! Es war nichts mehr wie vorher! Unvorstellbar, wie das Leben jetzt weitergehen sollte: Kann ich wieder arbeiten? Ist mein Kind schwerstmehrfach-behindert oder doch ‘nur’ blind? Selbst das war völlig unfassbar für mich! Kann sie vielleicht doch einmal die Schule besuchen? Was wird später? Wie wird unser Leben jetzt? Können wir das alles bewältigen? Eine Krankenschwester sagte einmal zu uns: ‘Pauline ist zu Ihnen gekommen, weil sie es bei ihnen gut haben wird!’ An diesen Satz habe ich mich oft erinnert!“

**Antje Mustapha**



## Sie sind nicht allein!

Nehmen Sie Kontakt auf zu anderen Eltern in der gleichen Situation. Unter **[www.eltern.dbsv.org](http://www.eltern.dbsv.org)** finden Sie Ansprechpartner in Ihrer Umgebung. Hier können Sie sich austauschen und Rat und Tipps erhalten.

Eltern haben sich als Selbsthilfeorganisation zusammengetan. Nutzen Sie den Austausch in der **Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder (BEBSK)** **[www.bebesk.de](http://www.bebesk.de)**

## Erste Tipps

- Bleiben Sie nicht allein. Suchen Sie andere Menschen: Beratungsstellen, gleichbetroffene Eltern.
- Ihr Kind ist vor allem ein Kind. Lassen Sie es frei und fröhlich sein. Geben Sie ihm viel Raum sich zu bewegen, auszuprobieren, alles zu erkunden, auch wenn Sie manchmal Angst vor Gefahren haben.
- Nehmen Sie Frühförderung für sich und Ihr Kind in Anspruch. Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind gut fördern können.
- Informieren Sie sich über Reha-Maßnahmen und Hilfsmittel. Mit der richtigen Schulung und Ausstattung kann Ihr Kind sehr vieles selbst tun und eigenständig werden.
- Informieren Sie sich über Sozialleistungen und Nachteilsausgleiche: Vom Behindertenausweis über Steuererleichterungen bis zu konkreten Hilfen gibt es Vieles, was Ihnen helfen kann.

Ein Angebot des Deutschen Blinden-  
und Sehbehindertenverbandes - **DBSV** -  
**www.eltern.dbsv.org**

Bundesvereinigung Eltern blinder  
und sehbehinderter Kinder - **BEBSK** -  
**www.bebesk.de**

Verband für Blinden- und Sehbehinderten-  
pädagogik - **VBS** -  
**www.vbs.eu**



Dieser Flyer konnte durch die finanzielle  
Unterstützung der GKV-Gemeinschafts-  
förderung Selbsthilfe auf Bundesebene  
erstellt werden.



**www.elternvision.de**

Herausgegeben vom DBSV e.V.,  
Rungestraße 19, 10179 Berlin